

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 56.

18. Juli

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. Die Schuldheissenämter haben sorgfältig zu untersuchen, ob in ihren Gemeinden nicht eine Person mit dem Geschlechtsnamen „Fulder“ wohnt, ob derselben und auf welche Art nicht ein Paß abhanden gekommen sei; insbesondere ob nicht vielleicht eine Person dieses Namens und wann von Hause weggereist und seitdem nicht mehr zurückgekehrt ist. Das Ergebniß davon haben sie bis nächsten Botenitag einzuberichten. Am 14. Juli 1838. R. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf). In dem Revier Altburg wird an den hienach benannten Tagen nachstehendes Material öffentlich versteigert werden:

1) im Staatswald Altburgerberg, am Donnerstag den 2. August
172 Stück tannene Sägflöße, 2 Stämme Langholz, 1 Kl. buchene Scheiter, $\frac{1}{4}$ Kl. buchene Prügel, $15\frac{7}{8}$ Kl. tannene Schei-

ter, $3\frac{5}{8}$ Kl. dto. Prgl., $6\frac{3}{4}$ Kl. dto. Rinde, und 745 Stück tannene Wellen.

2) im Staatswald Lügenhardt, am Freitag den 3. August

5 Stück Werkbuchen, 390 Stück tannene Sägflöße, 25 Stämme Langholz, 900 St. tannene Stänglen von 1 — 2" dick, 1445 Stück tannene Gerüst- und Hopfenstangen, und 650 Stück Bohnenstecken.

Am Samstag den 4. August in demselben Wald

$\frac{1}{2}$ Kl. eichene Scheiter, $1\frac{5}{8}$ Kl. dto. Prügel, 50 Kl. buchene Scheiter, $23\frac{3}{8}$ Kl. dto. Prügel, $\frac{1}{2}$ Kl. rüsterne Prügel, 4 Kl. erlene Scheiter, $\frac{3}{4}$ Kl. dto. Prügel, $44\frac{1}{2}$ Kl. Nadelholz-Scheiter, $26\frac{1}{8}$ Kl. dto. Prügel, $28\frac{1}{4}$ Kl. tannene Rinde, 2409 Stück buchene, 100 Stück erlene u. 9716 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft findet je Morgens 8 Uhr im Klosterhof in Hirsau Statt, und es muß $\frac{1}{10}$ des Revierpreises sogleich beim Verkauf baar bezahlt werden. Am 13. Juli 1838. R. Forstamt. Gunzert.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche den Bez

richt, die gemeinderäthlichen Erkenntnisse über die Veräußerungen von Liegenschaften des Staats und der K. Familie betreffend, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1838 noch nicht erstattet haben, haben solchen unverzüglich einzusenden. Calw, 14. Juli 1838. Oberamtsrichter F i n c h.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. (Holzverkauf). Vom Schlage Eyberg, Distrikt Neugrund in der Nähe von Calmbach und Höfen, und an der Enz gelegen, wird unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft und kann das Holz am Tage zuvor eingesehen werden:

Montag den 30. d. M.

Früh 9 Uhr

im Wirthshause zum Lamm in Calmbach, Floßholz vom 25r bis 60r Tanne 35 Stück

Kloßholz 10' 12' und 16' lang 274 Stück

Brennholz, $\frac{3}{4}$ Rlf. Eichen Scheiter, $7\frac{1}{4}$ Rlf. dto. Prügel, $15\frac{1}{2}$ Rlf. dto. Buchen und 27 Rlf. dto. Nadelholz, ferner Eichen unaufbereitet zu Nutz- und Brennholz tauglich 156 Klafter und 6525 Buchen und Tannen Wäulen.

Revier Herrenalb. Vom Schlag Habichnest bei Neusaz und Dobel,

Dienstag den 31. Juli

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Neusaz Tannen Floß- und Bauholz vom 25r bis 50r sammt Scheidholz 70 St.

Eichen Nutzholz 3 St.

Buchen Scheiter $5\frac{2}{4}$ Rlf.

Eichen dto. $6\frac{3}{4}$ Rlf.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt diesen Verkauf zeitig bekannt zu machen. Den 14. Juli 1838. K. Forstamt. Moltke.

Höfen. In der letzten Woche ist eine Kappe mit Stulp hier gefunden worden; der Eigenthümer kann dieselbe innerhalb 15 Tagen gegen Bezahlung der Einrückungs-Gebühr bei der unterzeichneten Stelle ablangen. Den 12. Juli 1838.

Schuldheißenamnt. Bodamer.

Stammheim. (Gläubiger Aufruf und Warnung vor Borgen). Der Gemeinderath ist oberamtsgerichtlich beauftragt, das Schuldenwesen des Balthas Kober, Bürgers und Schmid's dahier, außergerichtlich zu erledigen. Zu diesem Ende werden dessen Gläubiger hiedurch aufgefordert, am

Freitag den 10. August d. J.

Vormittags 8 Uhr

ihre Forderungen unter Vorlegung der nöthigen Beweismittel entweder persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte auf hiesigem Rathhaus gehörig zu liquidiren. Die welche sich nicht melden, haben es sich selbst anzuschreiben, wenn sie bei Vertheilung der vorhandenen geringen Aktivmasse mit ihren Forderungen nicht berücksichtigt werden. Zugleich sieht man sich zu der Warnung veranlaßt, dem Kober etwas zu borgen, da bei seiner Mittellosigkeit durchaus keine Zahlungshilfe verschafft werden kann. Den 14. Juli 1838. Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schuldheiß Koller.

Gechingen. (Ofenverkauf). Aus Auftrag des K. Kameralamts Hirsau hat Unterzeichneter den in der Wohnstube im Pfarrhaus dahier stehenden eisernen Kastenofen sammt einem eisernen Aufsatz und sonstiger Zugehör für 41 fl. 54 kr. verkauft.

Die weitem Kaufsliebhaber können den Ofen täglich bis zum 23. d. M. einsehen, und ein Nachgebot machen.

Die Bedingungen sind: 1) finanzkammerliche Genehmigung, 2) nach erfolgter Genehmigung baare Bezahlung, 3) die Verkaufs- und Einrückungskosten hat Käufer zu leiden. Den 14. Juli 1838. Schuldheiß Quinzler.

Calmbach. (Holzverkauf). Am

Jakobseiertag den 25. Juli

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die hiesige Kommun auf dem Rathszimmer circa 700 Stück Säglöze im öffentlichen Aufstreich. Den 13. Juli 1838. Aus Auftrag: Schuldheiß Barth.

Gräfenhausen. (Schafweide Verlei-

hung). Am
Bartholomäus-Feiertag den 24. August
Nachmittags 1 Uhr
wird auf dem Rathhaus dahier die Winter-
weide verpachtet, welche mit 200 Stück be-
schlagen werden kann. Die Bedingungen
werden am Tage der Verpachtung bekannt
gemacht. Auswärtige Unbekannte haben sich
mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu
versehen. Den 3. Juli 1838. Gemeinde-
rath: dessen Vorstand, Schultheiß Kra-
zer.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Unterzeichneter ist Willens, sei-
nen Antheil Haus sammt Garten im Hag-
gäßle zu verkaufen. Liebhaber hiezu kön-
nen es täglich einsehen und einen Kauf mit
ihm abschließen. Gottlob Niedhammer.

Calw. Bäcker Maier in der Badgasse
verkauft guten 1837r Wein Cimer und Zmi-
weis zu sehr billigem Preis. Auch schenkt er
Wein aus die Maas um 12 kr.

Calw. Der Unterzeichnete bietet einem
geehrten Publikum seine Dienste an als
Gärtner, in welcher Eigenschaft er zur Zu-
friedenheit schon seit mehreren Jahren in
Stuttgart arbeitete. Josef Fried. Bren-
ner.

Calw. Es ist mir von einer Fabrik ei-
ne Partie von einigen Hundert Stücken
schweren seidenen gefärbten Foulards Hals-
und Taschentüchern zugekommen, welche ich
zu den außerordentlich wohlfeilen Preisen
von 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 54 kr. pr. Stück
verkaufen soll. August Sprenger.

Calw. Unterzeichneter macht hiemit be-
kannt, daß bei den zwei ersten Sorten 1
und 2 seines Heilbronner Kunstmehls bei
dem zentnerweisen Verkauf eine weitere He-
rabsatzung eingetreten ist, wornach

Nro. 1 zu 9 fl. 42 kr.

Nro. 2 zu 8 fl. 42 kr.

abgegeben werden. Jakob Mentzler.

Stammheim. (Fruchtverkauf). Ich
verkaufe circa 58 Scheffel Dinkel am
Freitag den 20. d. M.

Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus gegen baare Bezah-
lung. Die Liebhaber werden eingeladen.
Den 10. Juli 1838.

Schuldheiß Koller.

Calw. (Hausverkauf betreffend). Ver-
mögl. Beschlusses der hiesigen Tuchmacher-
fitterschaft soll das derselben gehörige sogenan-
te Farbhaus, eine zweistöckige Behausung
mit einem gewölbten Farbhaus, bei dem
Schlachthaus zwischen dem Graben und der
Stadtmauer verkauft werden, und am
Montag den 30. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlichen
Anfstreich kommen.

Vorläufige Käufe können mit Tuchmacher-
Obermeister Joh. Georg Schiele d. j. abge-
schlossen werden. Am 11. Juli 1838. Im
Namen des Junstvorstands der Obmann,
Stadtschuldheiß Schult.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze
Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Beck Kraus.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit:
150 fl. bei der Stiftspflege Hirsau.

Belehrung

die ursprünglichen Kuhpocken
betreffend.

Die ächten Kuhpocken sind eine Aus-
schlagskrankheit, welche Allem nach ursprüng-
lich nur an dem Euter und besonders an
den Zitzen milchgebender Kühe vor-
kommt, und daher mit der Milch-Secretion
in einer näheren Beziehung zu stehen scheint,
und welche, wenn sie an andern Stellen des
Körpers oder auch an anderen Stücken von
Kindvieh, als eigentlichen Melkkühen, vor-
kommt, sich sehr wahrscheinlich in diesem Fal-

le nicht von selbst entwickelt hat, sondern absichtlich oder unabsichtlich auf dieselbe übertragen worden ist. Das Erscheinen derselben ist an keine besondere Jahreszeit ausschließlich geknüpft, doch scheinen die häufigeren Fälle besonders von mehr epizootisch vorkommenden Kuhpocken in das Frühjahr gefallen und häufig zugleich mit einem bedeutenden Wechsel in der Lebensweise der Thiere, z. B. dem Uebergange derselben von getrocknetem Futter zu frischem, von der Stallfütterung zum Waidetriebe, oder auch bei mehr sporadischem Vorkommen der Pocken mit der Abgewöhnungszeit der Kälber, mit dem Transporte der Kühe von einem Aufenthaltsorte zum andern oder auf einen Viehmarkt und einem dabei weniger regelmäßigen Ausmelken, auch Erhizen derselben zusammen getroffen zu seyn. Jüngere Kühe, namentlich solche, welche noch nicht lange vorher das erste Kalb geworfen haben, scheinen der Krankheit häufiger unterworfen zu seyn, als ältere Stücke. In einzelnen Fällen, besonders in epizootisch vorgekommenen Pocken will man geraume Zeit vor dem Ausbruche der Krankheit eine Störung in dem Allgemeinbefinden der Kühe und besonders auch der Milchabsonderung in Beziehung auf die Quantität und Qualität derselben bemerkt haben; in der bei Weitem größern Mehrzahl der Fälle aber wird von den Beobachtern in dieser Hinsicht wenigstens nichts Ausdrückliches erwähnt. — Die mehr örtlichen Zufälle kündigen sich häufig durch ein Anfangs nicht bedeutendes

des Heißwerden und Anschwellen des Euters und der Striche und durch ein leichteres Empfindlichwerden dieser letztern bei dem Melken an, worauf sich schon in den ersten Tagen Knötchen unter der in ihrer Farbe noch gar nicht oder nicht sehr auffallend veränderten Oberhaut bilden, welche von der Größe einer Linse bis zu der einer gewöhnlichen runden Bohne beobachtet worden sind.

(Fortsetzung folgt.)

Frucht-Preise in Calw,

am 14. Juli 1838.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 22 kr.	14 fl. 48 kr.	13 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 24 kr.	6 fl. — kr.	5 fl. 24 kr.
Haber	5 fl. 48 kr.	5 fl. 44 kr.	5 fl. 40 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 kr.	1 fl. 20 kr.	
Gerste	1 fl. 20 kr.	1 fl. 8 kr.	
Bohnen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 20 kr.	
Wicken	— fl. 56 kr.	— fl. 52 kr.	
Linzen	1 fl. 52 kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	2 fl. — kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

79 Schffl. Kernen. 31 Schffl. Dinkel. 6 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

183 Schffl. Kernen. 56 Schffl. Dinkel. 26 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

65 Schffl. Kernen. 23 Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber.

Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 13 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6½ Loth.

Fleischtare in Calw,

1 Pfund Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr.

Kalbtfleisch 6 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 35 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ kr.

Herausgeber und Drucker: **Gustav Rivinius** in Calw.